

Alfons Wimmer Kufsteiner Str. 28
83075 Bad Feilnbach

Herrn Bürgermeister Hans Hofer
den Gemeinderäten
Kurdirektor Florian Hoffrohne

Gemeindeamt 83075 Bad Feilnbach

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ich bin jetzt gute 80 Jahre alt und beobachte mit Sorge die Entwicklung unseres Dorfes. Viele Jahre war ich Kurvereinsvorsitzender, sowie im Vorstand des Gewerbevereins aktiv und oftmals ein unangenehmer Hinterfrager. Jetzt frage ich wieder: Wollen wir unseren Titel Bad verabschieden, oder dafür kämpfen um ihm wieder gerecht zu werden??

Wollen wir eine Ortsmitte die nur auf die elementaren Bedürfnisse der Bürger abgestimmt ist, oder wollen wir eine Ortsmitte der Begegnung, Kultur und Beschaulichkeit, in der sich für Gast und Bürger gleich welcher Art das Verweilen lohnt.

Feilnbach war vor 30 Jahren ein Selbstläufer, es hat geboomt und mit sich gebracht, dass viele notwendige Weichenstellungen, auch von privater Seite her, nicht getätigt wurden. Es ging alles viel zu leicht und mit der notwendigen, allerdings viel zu rigide ausgeführten Gesundheitsreform ging es stetig den Bach hinunter. Nun haben wir noch Blumenhof und Reithof (zum Glück). Aber auf Grund deren Klinikcharakters können Sie nicht der Impulsgeber der Ortsmitte sein. Um der Verödung unserer Mitte Einhalt zu gebieten ist nun die Gemeinde am Zug. Gutachten hin und her, fällt Euch für den besten Platz nichts besseres ein, als einen für meinen Geschmack, viel zu großen (1400qm) Supermarkt als Mittelpunkt auszusuchen?? Nimmt der Größenwahn denn kein Ende. Haben wir doch am eigenen Leib verspührt, wie das Schlecker-Desaster die Versorgung Bad Feilnbachs in Schieflage gebracht hat.

Auch kann ich mir nicht verkneifen zu sagen, dass ich einen Lebensmittelmarkt als wichtigsten Frequenzbringer für unseren Ort zu bezeichnen, als grotesk erachte. Ich bin ein traditionsbewusster Mensch. Bei der Vorstellung, dass in unmittelbarer Nachbarschaft zu Kirche und Rathaus nun ein Supermarkt unser Wahrzeichen werden soll, stellt es mir die Haare auf.

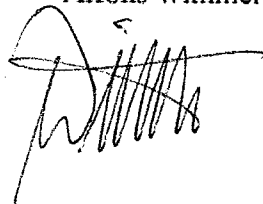
Natürlich wollen die Investoren lieber auf das Grundstück südlich der Kufsteiner Str. (Diem – Tannenhof), weil es das Beste ist was Feilnbachs Ortsmitte zu bieten hat. Aber gerade deswegen müssen wir uns mit aller Kraft dafür einsetzen, dass auf dieses große Grundstück ein nachhaltiges Kur- und Gesundheitsobjekt kommt. Das ist bestimmt ein steiniger Weg und braucht auch noch Zeit und Geld, aber nur der Bequemlichkeit wegen, weil für den Lebensmittelmarkt schon ein Investor (und nicht nur einer) gefunden ist, das Tafelsilber zu opfern ist verantwortungslos und kontraproduktiv. Verkaufen Sie den Gemeindegrund (am Bauhof) an einen Supermarktbetreiber und nutzen Sie das frei werdende Geld für die neue Ortsmitte und die Sanierung der Kufsteiner Str.

In der Zeitung habe ich gelesen von der Bürgerversammlung in Dettendorf. Hier werden die Bürger im Vorfeld der Planungen gefragt, wie Ihr neues Zentrum aussehen soll, das ist Bürgernähe und vom aller feinsten, warum ist so etwas denn nicht bei uns in Feilnbach möglich? Wir Bürger lassen uns gerne überzeugen, haben aber auch selber Verstand und Gespür was für uns sinnvoll und schön ist. Wir wohnen und leben hier und unsere Kinder sollen das auch weiterhin, da kann man sich nicht nur auf die Beratung und Gutachten einiger externen Firmen und Personen verlassen, dazu braucht es auch Bürger mit **Herzblut für Bad Feilnbach**

Ich bin überzeugt, dass sie sich Ihre Entscheidungen nicht leicht machen, aber wenn Sie uns Feilbacher mehr mit ins Boot holen, sind sie bestimmt leichter zu treffen.

Auf ein gutes Gelingen zum Wohle unserer gesamten Gemeinde

Alfons Wimmer

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Alfons Wimmer', written in a cursive style with a large initial 'A' and several vertical strokes for the 'Wimmer' part.